

Kontakt:

Andreas Franzmann

Tel.: 07171 701 1008

Email: andreas.franzmann@kliniken-ostalb.de

Aalen, 20.08.2026

Neuer MRT am Ostalb-Klinikum Aalen in Betrieb

Modernste Bildgebung stärkt die Versorgung von Herz- und Kopferkrankungen

Am Ostalb-Klinikum in Aalen wurde ein neuer Magnetresonanztomograph (MRT) in Betrieb genommen. Dafür investiert der Landkreis 1,1 Millionen Euro. Das hochmoderne Gerät der Firma Siemens ersetzt seit einer Woche das bisherige MRT, das über 15 Jahre im Einsatz war. Mit der neuen Technik bauen die Kliniken Ostalb ihre diagnostischen Möglichkeiten weiter aus. Zusätzlich bietet das neue Gerät eine angenehme Untersuchungsumgebung.

Der neue MRT bietet unter anderem mit einem 70 Zentimeter großen Durchmesser der Untersuchungsöffnung deutlich mehr Platz als das bisherige Gerät. Dies ist insbesondere für Patientinnen und Patienten angenehm, die sich in engen Räumen unwohl fühlen. Neben Musik, die über Kopfhörer zugespielt wird, kann nun auch der gesamte Raum in verschiedene Farben getaucht werden und sorgt für eine angenehme Atmosphäre während der Untersuchung.

Wie funktioniert ein MRT?

Eine Untersuchung dauert je nach Fragestellung und Körperregion in der Regel zwischen zehn und 30 Minuten. Zum Einsatz kommt die Magnetresonanztomographie insbesondere bei neurologischen Untersuchungen des Schädels und der Wirbelsäule sowie bei neurochirurgischen Fragestellungen. Auch in der Inneren Medizin ist das Verfahren von großer Bedeutung, beispielsweise bei Untersuchungen des Bauchraums, der Leber oder des Beckens. Während mit der Computertomographie (CT) insbesondere Knochenstrukturen sehr gut dargestellt werden können, bietet das MRT besondere Vorteile bei der Beurteilung von Weichteilgewebe.

Ein MRT arbeitet über ein elektromagnetisches Feld und damit ohne Strahlenbelastung. Vielmehr macht sich das Gerät zunutze, dass der Mensch zu einem Großteil aus Wasser besteht und regt über Radiowellen, die für Menschen harmlos sind, Protonen im Körper an. Im Ergebnis entsteht ein kontrastreiches Bild oder auch eine hochaufgelöste 3D-Darstellung zur Diagnostik verschiedenster Krankheitsbilder.

Umbau in nur anderthalb Monaten

Die Erneuerung des MRT war mit einem umfangreichen Umbau der Untersuchungsräume verbunden. Der MRT-Bereich ist als sogenannte Raum-in-Raum-Lösung konzipiert. Daher wurde nicht lediglich das Großgerät ausgetauscht: Der bestehende Innenraum musste zunächst vollständig zurückgebaut und anschließend für die Installation des neuen MRT wieder aufgebaut werden.

„Der Einbau war eine echte Teamleistung“, freut sich der Technische Leiter der Kliniken Ostalb, Jürgen Langer. „Alle beteiligten Abteilungen, allen voran die Radiologie und unsere Haustechnik,

Kliniken Ostalb

Marketing / Unternehmenskommunikation

Leitung:

Manuela Giesel

Tel: 07361 55-3006

Manuela.giesel@kliniken-ostalb.de

Ralf Mergenthaler

Tel: 07361 55-3008

ralf.mergenthaler@kliniken-ostalb.de

Andreas Franzmann

Tel: 07171 701-1008

andreas.franzmann@kliniken-ostalb.de

haben hervorragend zusammengearbeitet. Dadurch konnten wir den kompletten Umbau innerhalb von nur sechs Wochen realisieren.“

Strategische Weiterentwicklung der Klinikstandorte

Die Investition in die moderne MRT-Technik ist dabei Teil der strategischen Weiterentwicklung der Kliniken Ostalb. Das vom Kreistag beschlossene Zukunftskonzept 2035 sieht vor, medizinische Kompetenzen gezielt zu bündeln und an den einzelnen Standorten spezialisierte Schwerpunkte zu schaffen. Das Ostalb-Klinikum übernimmt dabei eine zentrale Rolle: Bis zur Fertigstellung und Inbetriebnahme des neuen Regionalversorgers in Essingen, bildet die Aalener Klinik das Herz- und Kopfzentrum der Kliniken Ostalb und ist damit der zentrale Standort für die Behandlung schwerer Herz- und Kopferkrankungen sowie weiterer komplexer Notfälle.

Für den Vorstand der Kliniken Ostalb, Christoph Rieß, ist die neue MRT-Technik als strategische Investition entscheidend: „Wir modernisieren unsere technische Ausstattung und investieren damit ganz konkret in die Zukunft. Moderne Medizin braucht nicht nur qualifizierte und erfahrene Mitarbeitende, sondern auch eine leistungsfähige technische Infrastruktur. Mit dem neuen MRT schaffen wir für unsere Patientinnen und Patienten bessere Untersuchungsbedingungen und stärken gleichzeitig die diagnostischen Möglichkeiten am Standort Aalen.“

Gerade bei Erkrankungen des Herzens und des Gehirns kommt einer schnellen und präzisen Diagnostik eine entscheidende Bedeutung zu. Moderne bildgebende Verfahren wie MRT und CT sind dabei wichtige Bausteine einer leistungsfähigen Versorgung. Mit dem neuen MRT steht am Ostalb-Klinikum dafür nun ein weiteres modernes diagnostisches Instrument zur Verfügung.



Bildunterschrift:

Am Ostalb-Klinikum Aalen wurde ein neuer Magnetresonanztomograph (MRT) in Betrieb genommen. Das hochmoderne Gerät ist seit August im Einsatz.